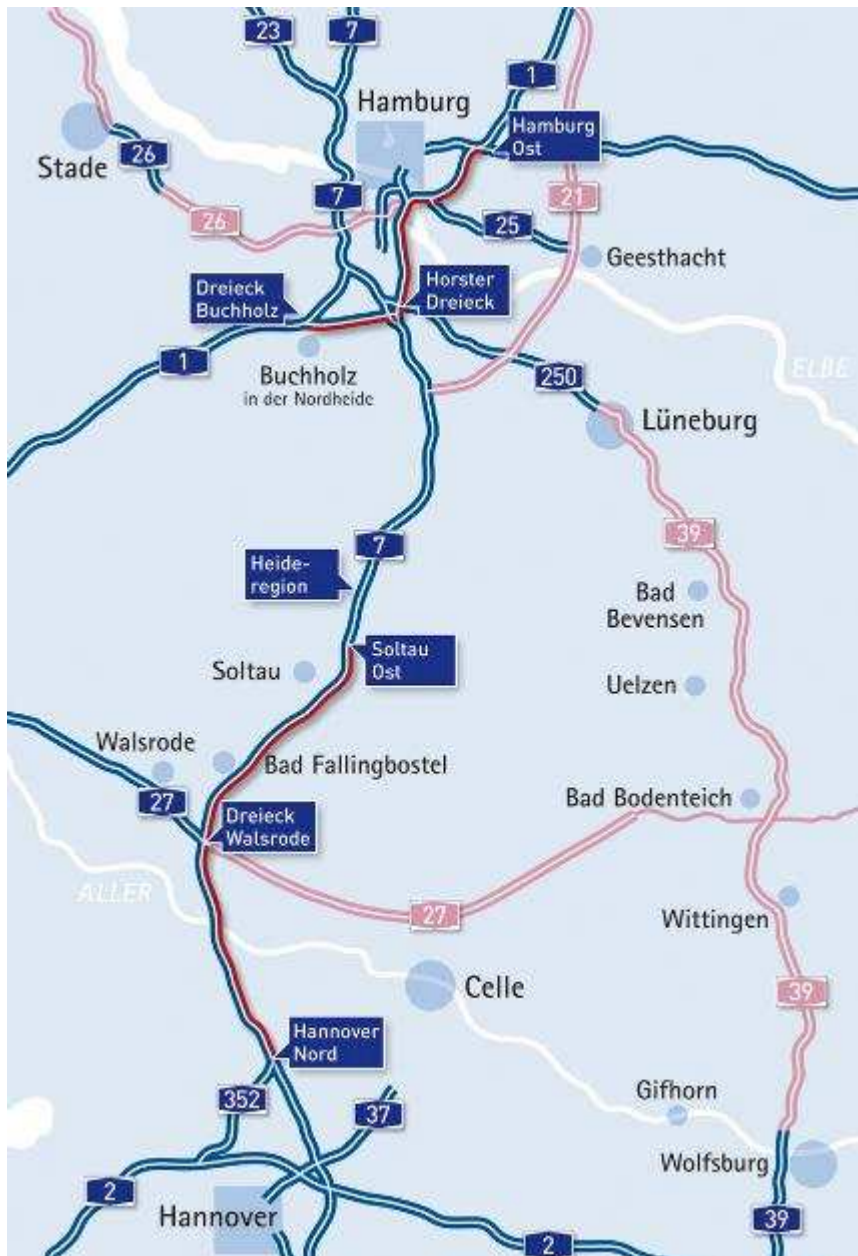


STANDORTPOLITIK

Ausbau der A 1 und der A 7



Karte Ausbau der A 1 und der A 7

Kapazitätsgrenzen sind erreicht

Für den Bezirk der IHK Lüneburg-Wolfenbüttel tragen derzeit die A 1 und die A 7 die größte Last im Nord-Süd-Verkehrsaufkommen. Die hochfrequentierten Verbindungen zwischen Hamburg, Bremen und Hannover sind mittlerweile spürbar an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen, was sich vor allem in den häufigen Staus und dem hohen Unfallrisiko äußert. Die IHK begrüßt deshalb die begonnenen Ausbaumaßnahmen zum Ausbau der A 1 auf sechs Fahrstreifen zwischen dem Bremer Kreuz und dem Buchholzer Dreieck (zum Planungsstand

informiert die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, siehe "externe Links").

Aus Sicht der IHK ist es mit Blick auf die prognostizierte Verkehrszunahme und den weiter ansteigenden Hafenhinterlandverkehr zudem notwendig, die Planungen für die im weiteren Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgeführten Ausbauabschnitte der A 1 und der A 7 zu forcieren. Zur Vermeidung weiterer Engpässe müssen diese Nord-Süd-Achsen zwischen Hamburg und Bremen bzw. Hannover durchgehend auf sechs (A 1 Dreieck Buchholz - Horster Dreieck und A 7 Soltau Ost - Dreieck Walsrode), in Teilen auf acht Fahrspuren (A 1 Horster Dreieck - Hamburg Ost und A 7 Dreieck Walsrode - Hannover Nord) ausgebaut werden.

Neue Anschlussstelle Heideregion

Für die lokale Wirtschaft wird außerdem die Errichtung einer neuen Anschlussstelle „Heideregion“ an der A 7 zwischen Bispingen und Soltau-Ost und die damit in Verbindung stehende Neuplanung der B 3 in diesem Bereich positive Effekte für die Region bewirken. Die Planfeststellungsverfahren für dieses Projekt stehen kurz bevor. Einerseits ist es durch diese Maßnahme möglich, den Verkehrsfluss auf der B 3 zu verbessern und das Mittelzentrum Soltau zu entlasten, zum anderen kann dadurch die Anbindung der Gewerbestandorte in Schneverdingen und Munster und die Erschließung der Region für touristische Besucher deutlich gesteigert werden.

Forderungen der IHK Lüneburg-Wolfsburg zur A 1 und A 7

- Ausbau der A 1 zwischen Dreieck Buchholz und Horster Dreieck auf sechs Fahrspuren sowie weiter bis Hamburg Ost auf acht Fahrspuren vorantreiben.
- Ausbau der A 7 zwischen Soltau Ost und Dreieck Walsrode auf sechs Fahrspuren sowie weiter bis Hannover Nord auf acht Fahrspuren forcieren.
- Zeitnaher Abschluss der Planfeststellungsverfahren und Bau der A 7- Anschlussstelle „Heideregion“.

© Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg

Für die Richtigkeit der in dieser Website enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.

